

- Essenz:** Geliebte Kinder, sterbt lebendig. Übt weiterhin jeden Tag, euch in der ersten Lektion zu festigen, eine körperlose Seele zu sein.
- Frage:** Wen kann man als vollkommen hingegen bezeichnen?
- Antwort:** Wer vollkommen hingegen ist, ist seelenbewusst. So eine Seele weiß: Dieser Körper gehört nicht mir. Ich werde jetzt körperlos; was ich auch besitze, Körper, Geist und Geld, übergebe ich Baba.“ Das Bewusstsein von „mein“ zu beenden und ganz als Treuhänder zu leben, ist vollkommene Hingabe. Baba sagt: „Kinder, gehört jetzt zu Mir und beendet eure Anhänglichkeit an alle anderen. Macht eure Arbeit und kümmert euch um alles, begleicht eure Verpflichtungen für die euch von euren Eltern gegebene Erhaltung, aber tut es als ein Verwalter, während ihr den höchsten Rat des Vaters befolgt.
- Lied:** Ich bin an Deine Türschwelle gekommen und habe einen Eid geschworen...

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied gehört. Es hat gewiss eine tiefe Bedeutung. Der Vater ist hier und erklärt sie euch. Es bedeutet, lebendig zu sterben und zu Ihm zu gehören. Nachdem man einen Vater bekommen hat, bekommt man einen Lehrer und dann einen Guru. Nicht alle Menschen haben Gurus, aber sehr viele. Die Christen machen ein Kind, sobald es geboren ist, zu einem Christen. Sie übergeben es auch einem Paten; es kann ein Priester oder jemand anderes sein. Der Priester ist nicht Christus. Sie sagen: „Ich werde in seinem Namen ein Christ.“ Ihr Kinder habt erkannt, dass ihr allein zum Vater gehört. Was auch immer ihr habt, Körper, Geist und Geld, übergebt ihr Baba. Ihr sterbt lebendig, d.h. ihr erkennt euch als Seelen und gebt euch Ihm hin. Das sollte euch bewusst sein. Vergesst alle Dinge, die ihr als „mein“ bezeichnet, zum Beispiel „mein Körper, mein Geld und Wohlstand, meine Beziehungen etc.“. Ihr vergesst all das auch, wenn ihr sterbt. Die Bestimmung hier ist sehr hoch. Festigt in euch das Bewusstsein, dass ihr körperlose Seelen seid. Es geht nicht darum, den Körper zu verlassen und zu sterben; nein. Die Seele ist dafür noch nicht vollkommen rein geworden. Obwohl ihr zum Vater gehört, sagt Baba: „Ihr seid unreine Seelen.“ Die Flügel der Seelen sind gebrochen, deshalb ist es ihnen nicht möglich, zu fliegen. Baba sagt: „Keine einzige Seele konnte bisher nach Hause zurückkehren, weil sie alle noch unrein sind. Maya hat eure Flügel ganz und gar gebrochen.“ Baba hat uns erklärt, dass die Seelen wie eine „Flugzeug-Staffel“ sind. Nichts kann schneller fliegen als eine Seele. Niemand kann sie einfangen. Am Ende fliegen alle Seelen zusammen, wie ein Insektenschwarm. Wohin fliegen wir? Sehr weit weg, jenseits von Sonne und Mond. Von dort kehren wir nicht zurück. Raketen fliegen hoch ins Weltall, müssen aber zurückkommen. Sie können die Sonne nicht erreichen. Wir hingegen fliegen weit darüber hinaus. Wir fliegen sogar jenseits der Subtilen Region, in die unkörperliche Welt. Ihr fliegt sehr schnell. Seelen erhalten jetzt Flügel, begleichen all ihre karmischen Konten und werden rein. Über diese Zeit des Ausgleichs ist sehr viel Lobenswertes geschrieben worden. Alle Seelen müssen ihre karmischen Konten auflösen und nach Hause zurückkehren. Zurzeit sind alle Seelen unrein und verschuldet. Sie werden hier auf der Erde wiedergeboren. Ihr kennt das unbegrenzte Schauspiel. Alle Schauspieler sind aus der Seelenwelt auf die Erde herab gekommen, um ihre Rollen zu spielen. Bis zum Zeitpunkt der Transformation sind alle Seelen hier auf der Bühne. Was sollen sie auch dort oben tun? Ein Schauspieler kann nicht einfach zu Hause sitzen und keine Rolle spielen. Er muss auf jeden Fall mitspielen. Wenn alle von dort oben herab gekommen sind, bringt der Vater sie wieder zurück. Er sagt: „Auch wenn Ich hier bin, kommen immer noch Seelen dazu. Das Wachstum der Bevölkerung

findet weiterhin statt, gemäß der individuellen Rolle. Eure Rückkehr hängt von eurer geistigen Stufe ab. Dafür gilt es, lebendig zu sterben. Ihr bemüht euch darum, das Vertrauen zu entwickeln, dass ihr Seelen seid. Die Kinder vergessen das und werden immer wieder körperbewusst. Ihr werdet seelenbewusst sein, wenn ihr ganz und gar hingegeben seid: „Baba, all dies ist Dein, auch ich bin Dein. Dieser Körper gehört mir nicht ich lasse ihn los. Baba, ich gehöre Dir“. Baba sagt dann: „Gehört zu Mir, beendet eure Anhänglichkeit an alle anderen. Denkt aber nicht, dass ihr einfach kommen und hier sitzen könnt. Geht auch eurer Arbeit nach und kümmert euch um euer Zuhause. Erfüllt eure Verantwortung und kümmert euch um eure Kinder. Dient auch eurer Mutter und eurem Vater. Gebt ihnen die Rückgabe für das, was sie für euch getan haben. Kinder werden von ihren Eltern unterstützt und sind ihnen deshalb etwas schuldig. Jetzt unterstützt euch der Höchste Vater und inspiriert euch, zuerst alles Ihm übergeben. Übergebt alles und werdet dann von Ihm erhalten.“

Dies ist Shiv Babas Schatzkammer. Kinder, Mutter und Vater sorgen für. Alle, die zu Beginn kamen, übergaben ihm alles sehr schnell. Sie behielten nichts mehr für sich. Brahma selbst übergab alles und konnte dann von dem ganzen Reichtum ohne Erlaubnis nicht einmal mehr jemandem einen Paisa (kleine indische Münze) geben. Darüber gibt es in den Schriften das Märchen vom König Harishchandra. Bharat war vollkommen rein. Niemand ist heute so rein und glücklich, wie es die Menschen in Bharat waren. Bharat ist der großartigste Pilgerort, wo der Vater kommt dort und die gesamte Welt läutert, einschließlich der Elemente. Jetzt sind diese Elemente etc. eure Feinde, denn auch sie sind vollkommen tamopradhan. Es wird Naturkatastrophen geben. Erdbeben und Stürme werden großes Leid bringen. Zurzeit, verursacht alles Leid. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur Glück. Dort gibt es keine Stürme, Hitze usw., aber nur sehr wenige unter euch verstehen das. Heute sind sie hier und morgen nicht mehr. Daran könnt ihr erkennen, dass sie nichts verstanden haben. Obwohl sie hierher kommen, bleiben nicht alle. Sie gehen wieder und zehn Tage später erhält Baba die Nachricht, dass Maya diesen oder jenen verschlungen hat. Das geschieht immer wieder. Es sind junge Blumen. Wenn sie groß geworden wären, könnten sie Früchte tragen. Erst dann habt ihr auch die Kraft, andere euch gleich zu machen. Solche bringen Früchte hervor. Da ihr jetzt zum Vater gehört, erschafft Bürger und auch die Erben müssen gefunden werden. Es ist nicht genug, Führer zu werden, zu Baba zu kommen und zu sagen: „Baba, ich bin jetzt hier.“ Nein, die Bestimmung ist sehr hoch. Ihr sagt, dass viele Stürme Mayas aufziehen. Oh! Ihr seid die Kinder des Vaters und deshalb werden definitiv Stürme kommen. Ihr sagt: „Baba, ich habe zu Dir gehört, ich habe mein Erbe von dir erhalten und nachdem ich 84 Leben gelebt habe, bin ich jetzt wieder hier und werde Dein. Ich möchte wieder mein Erbe von Dir erhalten.“ Denkt deshalb sehr intensiv an so einen Vater. Gebt dafür die Rückgabe, indem ihr andere euch gleich macht. Wie sonst wollt ihr ein Meister werden? Wie wollt ihr eure Erben erschaffen? Es werden Bürger benötigt und auch Thronerben werden gebraucht. Es kommen viele zu Baba und trennen sich dann wieder von Ihm. Wenn die geistige Verbindung unterbrochen ist, ist das Spiel aus. Einige Kinder fragen Baba: „Baba, wie kann ich meine geistige Stufe so stark machen, dass ich durch die Stürme nicht angreifbar werde?“ Baba zeigt immer wieder den Weg: „Erinnert euch an Mich, euren Vater! Es wird Stürme geben. Habt ihr je einen Boxkampf gesehen, wo immer nur ein Kämpfer geschlagen wird? Beide müssen mutig sein. Wenn einer ein Mal zuschlägt, schlägt der andere vielleicht zehn Mal zurück. Auch dies hier ist ein Boxkampf. Wenn ihr euch immer wieder an den Vater erinnert, rennt Maya letztendlich davon, aber das geschieht nicht sofort. Ihr müsst gegen Maya kämpfen. Erwartet nicht, dass sie nicht zurückschlägt. Ganz gleich, wer auch gegen Maya antritt – dies ist ein großer Boxkampf. Viele bekommen Angst und Maya entmutigt sie ganz und gar! Dies hier ist ein Schlachtfeld. Maya legt euch viele Hindernisse in den Weg, wenn ihr euren Intellekt mit Shiv Baba verbinden wollt. Alle

Bemühungen richten sich auf Yoga. Auch wenn Baba sagt, dass Er die wissensvollen Seelen liebt, ist es nicht so, dass er nur diejenigen liebt, die Wissen vermitteln. Auch die Verbindung (Yoga) muss vollständig sein. Erinnert euch an den Vater. Habt keine Angst vor Mayas Stürmen. Ihr werdet die Meister der Welt. Der Rosenkranz der 16.108 ist sehr lang. Er wird letztendlich vollständig sein. Am Ende des Silbernen Zeitalters gibt es viele Prinzessinnen und Prinzen. Die entsprechenden Denkmäler existieren noch und auch korrekte Hinweise auf die 8 und die 108. Die 16.108 Prinzen und Prinzessinnen sind aber nicht schon am Anfang des Goldenen Zeitalters auf der Erde. Am Anfang leben wenige Menschen auf der Erde und allmählich werden es immer mehr. Sie werden alle hier und jetzt erschaffen. Ihr habt eine sehr gute Chance, aber man muss sich auch bemühen. In einem eurer Lieder heißt es: „Ich werde Dich nie verlassen. Lieber sterbe ich...“ Baba sagt: „Kinder, ihr tut das alles für euch selbst.“ und die Kinder antworten: „Alles gehört jetzt Dir. Alles, was ich habe, hast Du mir gegeben.“ Der Vater sagt: „All das wird enden. Die Umwälzung findet mit Sicherheit statt. Was habt ihr wirklich? Selbst eure Körper werden enden. Ich tausche jetzt all euren Besitz ein. Kinder, werdet körperlos und denkt nur an Mich. Übergebt alles. Ich erkläre euch die Essenz aller Schriften etc. Wer die Schriften studiert hat, begreift dies. Ich erkläre euch alles durch Brahmas Mund. Ich habe euch auch im vorigen Kreislauf Raja Yoga gelehrt und in Könige und Königinnen verwandelt. Jetzt tue Ich es wieder.“ Kein Mensch kann seinen Mitmenschen die wahre Gita erzählen, sie Raja Yoga lehren und in Könige und Königinnen verwandeln. Worin liegt dann die Wohltat, den Schriftgelehrten etc. zuzuhören? Ich komme persönlich in jedem Kreislauf, um euch wieder zu Meistern des Himmels zu machen. Nur wenn ihr zu Mir gehört, könnt ihr euer Erbe beanspruchen. Entsprechend eurer Yoga-Verbindung mit Mir werdet ihr allmählich rein. „Baba, alles ist Dein. Ich bin nur ein Verwalter. Ich will nichts mehr ohne Deine Weisungen tun.“

Lasst euch beraten, wie ihr euren Lebensunterhalt verdienen sollt. Es sind fast immer nur die Armen, die ihre gesamten Konten offenlegen. Reiche können das nicht. Sie können sich Baba nicht hingeben. Nur sehr wenige tauchen auf. Der Name „Janak“ ist bekannt. Wenn die Menschen Kinder haben und Aktienbesitz – wie können sie sich dann davon trennen? Wie können Reiche ihren Besitz verkaufen, damit sie sich hingeben können? Der Vater ist der Herr der Armen. Die Mütter sind arm, aber die Kumaris sind noch ärmer. Kumaris haben nie die Begeisterung über eine Erbschaft. Die Söhne begeistern sich für den Besitz ihres Vaters, aber den müssen sie aufgeben, wenn sie das Erbe des Paradieses antreten wollen. Spenden werden immer den Armen gegeben. Bharat ist völlig verarmt, aber es war einst das reichste Land. Damals gab es nur eine Religion und nur die Bewohner Bharats. Es gab nur eine Sprache. Gott ist der Eine und Er sagt: „Ich gründe eine Souveränität, ein Dharma und eine Sprache, eine allmächtige Regierung.“ Aus Eins wird Zwei und dann Drei. Jetzt gibt es zahllose Religionen, aber anfangs wird es zweifellos wieder nur eine einzige Religion geben. Es ist ein Spiel von 5.000 Jahren. Wenn ein Mensch stirbt, denken die Hinterbliebenen, er sei nach oben gegangen und ein Bewohner des Himmels geworden. Im Dilwala-Tempel haben sie den Himmel an der Decke dargestellt und das verwirrt die Menschen. Der Himmel ist in Wirklichkeit nicht dort oben. Ihr habt wisst, dass ihr jetzt zu Baba geht, danach wieder hierher kommt und regiert. Seid euch dessen bewusst, damit ihr es euren Mitmenschen erklären könnt. Maya verschlingt die Schwachen mit Haut und Haar. Baba erhält auch Nachrichten wie z.B.: „Baba, eine bestimmte Brahma Kumari hat mich mit solch einem Wissenspfeil getroffen, dass ich seitdem zu Dir gehöre.“ Es steht in den Schriften, dass die Kumaris mit Pfeilen geschossen haben. Es sind die Pfeile des Wissens, keine materiellen Pfeile. Inspiriert eure Mitmenschen, dass sie nur an den Vater denken. Sie wissen nichts. Sie haben in den Schriften festgehalten, was immer ihnen in den Sinn kam. Es gibt sehr viel Schmutz und auch viele Menschen

mit okkulten Kräften. Wenn die Wahrheit kommt, verursacht die Unwahrheit sehr viel Widerstand. Ihr habt jetzt verstanden, dass Shiv Baba unkörperlich ist und Brahma körperlich, aber es taucht niemand aus einer Nabelschnur auf. Auf Grund all der Unwahrheit ist es den Menschen nicht möglich, die Wahrheit zu erkennen. Heutzutage gibt es erstklassige, künstliche Juwelen, dass man sie von echten Edelsteinen kaum unterscheiden kann. Wenn ihr jemandem die Wahrheit sagt, ist das für denjenigen eine extreme Herausforderung. Oh, aber es gilt, das Erbe eures meistgeliebten Vaters anzutreten. Wie kann Er allgegenwärtig sein? Die Allgegenwärtigkeit macht keinen Sinn. Gott, der Vater, erschafft den Himmel und wir werden wieder die Meister dieses Himmels. Warum seid ihr so verarmt? Wir sind doch die Kinder des Vaters – warum seid ihr jetzt nicht Meister des Himmels? Wie wurdet ihr die Meister der Hölle? Die Antwort lautet: Gott ist der Schöpfer der neuen Welt, nicht der alten. Ein Vater baut für seine Kinder doch kein altes Haus. Denkt darüber nach. Achcha An die lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den Spirituellen Kindern.

**Verinnerlichung:**

1. Habt keine Angst vor Mayas Hindernissen. Entfernt sie, indem ihr mit dem Vater verbunden bleibt.
2. Sorgt dafür, dass euer Bewusstsein alles hingibt, werdet körperlos und denkt an den Vater. Seid wissensvoll und gleichzeitig auch Yogis.

**Segen:** Mögest du ein Inbegriff für Kraft werden, ein anbetungswürdiges Wesen, das sich von sämtlichen Lasten verabschiedet hat, weil du ein konstanter Yogi bist, der rein wird. Alle Kinder haben vom Vater zwei Segen erhalten: 1) Mögest du ein konstanter Yogi sein. 2) Mögest du rein sein. Die Kinder, die in ihrem Leben ständig diese Segen erfahren, sind nicht nur Yogis für 2-4 Stunden, sondern sie sind immer Yogis. Sie sind nicht nur manchmal reine Wesen, sondern sie sind immer rein und haben sich von sämtlichen Lasten verabschiedet. Es kommt nicht vor, dass sie manchmal wütend oder anhänglich sind. Die Laster werden euch nicht erlauben, Verkörperungen der Erinnerung zu sein. Reine Seelen sind ein Inbegriff für Stärke. Sie sind Wesen, die immer anbetungswürdig sind.

**Slogan:** Haltet euch stets vor der Sonne des Wissens auf und das Glück folgt euch wie euer Schatten.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***